

Berichte der Institute 2016

Eötvös-Loránd-Universität (ELTE) Budapest Germanistisches Institut

Lehrstuhl für deutschsprachige Literaturen

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN
17.–19. November: Konferenz: „Veränderte Spielräume? Konzepte der Handlungsfähigkeit in Theorie/Literatur/Medien“ (gefördert durch die Aktion Österreich-Ungarn). Organisation: Amália Kerekes, Sabine Zelger

FORSCHUNGSPROJEKTE

„Sprachliche Konstruktionen von Geschichte zwischen Faktualität und Fiktionalität im 20./21. Jahrhundert“ – Germanistische Institutspartnerschaft (GIP) Germanistisches Seminar der Universität Heidelberg – Eötvös-Loránd-Universität, Germanistisches Institut, gefördert durch den DAAD.

Projektleiterin der deutschen literaturwissenschaftlichen Forschungsgruppe: Prof. Dr. Barbara Beßlich (Universität Heidelberg)

Leiterin der ungarischen literaturwissenschaftlichen Forschungsgruppe: Prof. Dr. Magdolna Orosz (ELTE)
TeilnehmerInnen Amália Kerekes, Edit Király, Imre Kurdi, Tünde Radek, Elisabeth Dévényi

GASTVORTRÄGE

1. März: Dr. Julia Brandt: Migrationsliteratur / Presse in Deutschland / Fünfkirchen in der Literatur

11. Oktober: Prof. Dr. Barbara Beßlich – Vortrag zum Thema „Drogistische Dichtung. Peter Altenberg als *Prödrömös* (1905) des Expressionismus und Wiederholer in *Neues Altes* (1911)“

11. und 18. Oktober 2015: Prof. Dr. August Stahl (Universität des Saarlandes Saarbrücken) Vorträge zur Lyrik von Rainer Maria Rilke

18. und 21. Oktober 2015: Dr. Doris Jung-Ostermann (Universität des Saarlandes Saarbrücken) Vortrag und Blockseminar zum Thema „Theater aktuell. Elfriede Jelineks *Die Schutzbefohlenen*“

PERSONALIA

Gábor Kerekes: Habilitation in Literatur und Kulturwissenschaften. Habilitationsvorträge:

Robert Musil Törless iskolaévei és Ottlik Géza Iskola a határon – *párhuzamok, különbségek*; *Die Sprache wiedergefunden? Zentrale Themen der modernen ungarndeutschen Literatur*

Lehrstuhl für germanistische Sprachwissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN
26. April: Vortrag von Prof. Dr. Valéria Molnár (Universität Lund, Schweden) in der ungarischen Zweigstelle der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS): Das Passiv im Dienste der Aktivisierung. Sprachtheoretische und sprachdidaktische Überlegungen zu einer „sprachlichen Absurdität“.

5.–6. Dezember: Internationaler Workshop „Sprachliche Vermittlung wirtschaftlichen Wissens“. Organisationsteam: Roberta V. Rada, Erzsébet Knipf-Komlósi, Rita Brdar-Szabó
Die Veranstaltung ist von der Hanns-Seidel-Stiftung, von „BP Global Business Services – Europe“ sowie von der Philosophischen Fakultät der ELTE unterstützt worden.

VORTRAGENDE:

Peter Ernst (Wien): Wirtschaftsdeutsch in Österreich als terminologisches und sachliches Problem

Paweł Bąk (Rzeszów): Euphemismen, Termini und Wirtschaftsdeutsch

Erzsébet Drahota-Szabó (Szeged): Feste Wortverbindungen im Wirtschaftsdeutsch

Péter Csátár (Debrecen): Übersetzungsschwierigkeiten von Wirtschaftsphraseologismen (Sprachrichtung: Deutsch-Ungarisch)

Ildikó Daróczy (Veszprém): Neologismen im Wirtschaftsdeutschen

Ottó Korencsy (Budapest): Sprachenpolitik von deutschen Firmen in Ungarn

Francesca Patullo (Operation Delivery Manager, BP Global Business Services – Europe): Die Rolle der deutschen Sprache beim Unternehmen BP in Ungarn

Sandra Reimann (Regensburg): Wie funktioniert Werbekommunikation? Einblicke in Strategien, mediale Besonderheiten, Zeit- und Zielgruppenspezifika der Wirtschaftswerbung

Joanna Szczęk (Wrocław): Die Kunst des Absagens. Zur Textsorte Absageschreiben auf Bewerbung

József Tóth (Veszprém): Ereignisse als komplexe Ganze in Wirtschaftstexten: grammatisch-semantische Analysen

Katharina Jacob (Heidelberg): Diskursive Zuschreibungen von Verantwortung in wirtschaftsethischen und wirtschaftspolitischen Aushandlungsprozessen

Rita Brdar-Szabó (Budapest): Sprechen über Sprechen in Konfliktdiskursen über unternehmerische Krisen

Roberta V. Rada (Budapest): Die Migration als wirtschaftlicher Faktor. Ein mediendiskursanalytischer Beitrag

FORSCHUNGSPROJEKTE

Wörterbuch der ungarndeutschen Mundarten. (OTKA K 81342). Projektleiterin: Prof. Dr. Elisabeth Knipf-Komlósi, Teilnehmer: Maria Erb, Regina Hessky, Marta Müller, Katalin Wild.

„Sprachliche Konstruktionen von Geschichte zwischen Faktualität und Fiktionalität“. – Germanistische Institutspartnerschaft (GIP) Universität Heidelberg

– Eötvös-Loránd-Universität, Germanistisches Institut, gefördert durch den DAAD. Erforschung der berichteten und erzählten Zeitgeschichte im Zeitalter des Eisernen Vorhanges mit Mitteln der Linguistik (z. B. Diskursanalyse) auf der Basis der Erstellung des sog. „Budapester Korpus“, das den nach der politischen Wende 1989/90 in Ungarn geführten Mediendiskurs repräsentiert. Projektleiter der deutschen linguistischen Forschungsgruppe: Prof. Dr. Eikehard Felder (Universität Heidelberg); Leiter der ungarischen linguistischen Forschungsgruppe: Pál Uzonyi und Roberta Rada. Teilnehmer: Rita Brdar-Szabó, Attila Péteri, Krisztina Mújzer-Varga, Ágnes Huber

Pál Uzonyi und Stefan J. Schierholz Mitherausgeber von Bd. 1 (Grammatik) der Reihe Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK). Reihenherausgeber: Herbert Ernst Wiegand und Stefan J. Schierholz. Verlag: De Gruyter. Näheres unter <https://www.wsk.fau.de/> bzw. <https://www.degruyter.com/view/db/wsk>

AutorInnen von jeweils mehr als 10 Wortartikeln vom Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft des Germanistischen Instituts der ELTE: Attila Péteri, Eszter Kukorelli, Anna Vargyas, Katalin Horváth

GASTVORTRÄGE

16.–17. Februar: Blockveranstaltungen von Dr. Anne-Katharina Harr (LMU München) zum Thema „Mentales Lexikon“ und von Dr. Nikolas

Koch (LMU, München) zum Thema „Bildungssprache. Definition, Konzeption, Erwerbsperspektiven“

18., 31. März, 21. April und 5. Mai: Blockveranstaltung von Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhard Olt (Wien) zum Thema „Aktuelle Sozial- und Kulturpolitik deutschsprachiger Länder“

27. April: Prof. Dr. Valéria Molnár: Das Passiv im Dienste der Aktivisierung. Sprachtheoretische und sprachdidaktische Überlegungen zu einer „sprachlichen Absurdität“

22. November: Krisztina Pats: Qualitätssicherung im Schulwesen

5.–6. Dezember: „Sprachliche Vermittlung wirtschaftlichen Wissens – am Beispiel des Deutschen.“ Internationaler wissenschaftlicher Workshop

SONSTIGES

Januar: Praktikum bei AUDI HUNGARIA Győr im Rahmen der BA-Spezialisation „Deutsch im Beruf“

Oktober: Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen Global Business Services – Europe (Haller Gardens Offices, H-1095 Budapest, 32–34 Soroksári út). Das Unternehmen bietet für die Studierenden der BA-Spezialisation „Deutsch im Beruf“ Trainings, Kurse und Vorträge.

Praktika ausländischer Studierenden im Rahmen von GIP Budapest-Heidelberg

Besuch von Lehrveranstaltungen, Arbeit am „Budapester Korpus“, Tandempartnerschaft mit ungarischen Studierenden:

Jacqueline Helbig (Master-Studierende, Universität Heidelberg): 28.02.–26.03.
 Flavia Harmati (Master-Studierende, Universität Heidelberg): 21.03.–15.04.
 Seda Keskinilic (Master-Studierende, Universität Heidelberg): 02.03.–31.03.

Arbeit in der Universitätsbibliothek der ELTE, Konsultation mit MitarbeiterInnen des Lehrstuhls für germanistische Sprachwissenschaft:

Laura Kleitsch (Doktorandin am Germanistischen Seminar der Universität Heidelberg): 17.11.–1.12.

7.–10. November: Kulturwoche des Germanistischen Instituts

7. November: Luther: Filmaufführung und Quiz (Lehrstuhl für Germanistische Sprachwissenschaft: Anna Vargyas, Ottó Korencsy)

8. November: Studentische Präsentationen über Luther und die deutsche Sprache (Lehrstuhl für Germanistische Sprachwissenschaft: Elisabeth Knipf-Komlósi, Márta Müller)

9. November: Vortrag von Prof. Dr. Michael Prosser-Schell (Institut für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa, Freiburg): Ankunft, Notlagen und Integration der Ungarn-deutschen in Süddeutschland nach 1945 – Aspekte aus der Alltags- und

Festtagskultur (Ungarndeutsches Forschungs- und Lehrerbildungszentrum). Moderation: Maria Erb

10. November: Buchpräsentationen.
 Ágnes Huber über: Huber, Ágnes (2015): *Untersuchung zur ethnisch-nationalen und sprachlichen Identität junger Ungarndeutscher*. Hamburg: Verlag Dr. Kovač (= Studien zur Germanistik, Band 56). 200 S. ISBN: 978-3-8300-8693-2.
 Márta Müller über: Müller, Márta (2016): „Ein unermäßliches Land von Begriffen“: Dialektlexikographische Konzeptionen im Vergleich. Budapest: ELTE Germanistisches Institut (= Budapester Beiträge zur Germanistik 74). 177 S. ISBN: 9789632847849.
 Attila Péteri über: Péteri, Attila (2015): *Satzmodusmarkierung im europäischen Sprachvergleich*. Frankfurt/M.: Peter Lang (= Szegediner Schriften zur germanistischen Linguistik 4.). 220 S. ISBN: 978-3-631-65927-4.
 Roberta Rada über: Brdar-Szabó, Rita/ Knipf-Komlósi, Elisabeth/V. Rada, Roberta (Hg.) (2015): *Zur Rolle und Positionierung des Deutschen in den Ländern Mittelosteuropas*. Sprachpolitische Überlegungen. Konferenzband zur Tagung Deutsch 3.0 in Budapest am 15.–16. Mai 2014. Budapest: ELTE Germanistisches Institut (Budapester Beiträge zur Germanistik 72). 209 S. ISBN: 978-963-284-684-2.

PERSONALIA:

Forschungsaufenthalte:

Rita Brdar-Szabó: Juli, Universität Heidelberg (Teilnahme am GIP-Doktorandenworkshop)

Erzsébet Knipf: Juli, Universität Heidelberg (Teilnahme am GIP-Doktorandenworkshop)

Attila Péteri: Juli, Universität Heidelberg (Teilnahme am GIP-Doktorandenworkshop)

Roberta Rada: Juli, Universität Wien

(einmonatiges Stipendium von AÖU/ÖAD)

Anna Vargyas: Juli, Universität Wien (einmonatiges Stipendium von AÖU/ÖAD)

Zusammengestellt von Gábor Kerekes

Institut für skandinavische Sprachen und Literaturen

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN
10.–12. März: „Small is Great. Cultural Transfer through Translating the Literatures of Smaller European Nations.“ Internationale Konferenz organisiert vom Lehrstuhl für Niederlandistik und Lehrstuhl für Skandinavistik

10. November: „Skandináv Kultúrmozaik“ – Studentenkonzferenz über Skandinavischen Themen

FORSCHUNGSPROJEKTE

„Datenbank der skandinavisch-ungarischen literarischen Übersetzungen.“
Projektleiter: Péter Mádl

„Dänisches lexikographisches Projekt“
Projektleiter: Anita Soós

„Norwegisches lexikologisches Projekt“
Projektleiter: Ildikó Vaskó

„Schwedisches lexikographisches Projekt“
Projektleiter: Péter Mádl

SONSTIGES

5. März: Gastvortrag von Ingebjørg Tonne, (UiO, Oslo) mit dem Titel „Aspekt i norsk“

7. April: Gastvortrag vom Historiker Prof. Finn-Einar Eliassen mit dem Titel „Die Geschichte der Nordischen Union“

15. Mai: Vårfest (Frühlingsfest) – Jubiläumsfeier

21. Oktober: Eröffnung des Centrums für Skandinavische Kulturvermittlung (Skandi Pont)

9. November: NØ – Skandinavisches Frauen-Festival

11:00 Frauen in der Politik in den letzten 100 Jahren, und jetzt – Bente Nielsen, dänische Politikerin und Tove Skarstein Norwegens Botschafterin in Ungarn in Gespräch

13:00 Birgit Kirkebæk (DK) Präsentation von Sprogø und die auf die Insel verbannten Frauen

10. November: Gastvortrag vom James Essegbey (University of Florida): Die „Remnant“ Sprachen von Ghana und Togo

11. Dezember: Luciafest

Zusammengestellt von Zsófia Domsa

Lehrstuhl für niederländische Sprachen und Literaturen

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN
10.–12. März: Internationaal congres ‘Small is Great. Cultural Transfer through Translating the Literatures of Smaller European Nations’

Organisation: ELTE BTK Department of Dutch Studies and Scandinavian Studies – Judit Gera, Péter Mádl, Orsolya Réthelyi, Zsófia Domsa and Elke Brems (KU Leuven)

KU Leuven Centre for Reception Studies (CERES)

57 speakers of 16 countries

Keynote speakers: Gillis Dorleijn (University of Groningen), Andreas Hedberg (University of Uppsala), Ton van Kalmthout (Huygens ING, The Hague), Reine Meylaerts (KU Leuven), Mihály Szegedy-Maszák (ELTE Budapest), Jahn Holljen Thon (University of Agder).

(http://cns.elte.hu/index.php?option=com_phocadownload&view=category&download=1158:conference-programme-small-is-great&id=32:szervezesi-anyagok&lang=hu)

FORSCHUNGSPROJEKTE

Encounters between less-known languages. The reception of Dutch Literature in Hungary, the Reception of Hungarian Literature in the Low Countries. 111786. Laufzeit: 2014–2017

Judit Gera, Gábor Pusztai, Orsolya Réthelyi, Orsolya Varga.

Reflections. History of Dutch Literature from a Hungarian Perspective (in Hungarian)

Laufzeit: 2014–2018.

Anikó Daróczi, Judit Gera, Gábor Pusztai, Orsolya Réthelyi

‘PETRA-E’ – project funded by the European Union Erasmus Plus Programme, Strategic Partnerships

Laufzeit: 2014–2016

Judit Gera, Orsolya Réthelyi <http://petra-education.eu/>

Eastbound. The Distribution and Reception of Translations and Adaptations of Dutch-language Literature (1850–1990)

Laufzeit: 2016–2020

Judit Gera, Orsolya Réthelyi <http://www.codl.nl/codl-eastbound/eastbound/>

PERSONALIA

Orsolya Réthelyi: Habilitation in literary studies: „Contact, borrowing, assimilation and appropriation: Processes of cultural transfer between the Low Countries and Hungary”

Zusammengestellt von Orsolya Varga

Universität Debrecen (DE) Institut für Germanistik

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN
22. Januar: „Erinnerung an den Holocaust im heutigen Ungarn“ (Organisation: Forschungsgruppe Kulturelle Archäologie)

13. April: Besuch von Suzana Ramšak, Slowenisches Schulamt (Zavod Republike Slovenije za šolstvo), Gespräche mit angehenden DaF-LehrerInnen und DozentInnen des Instituts über aktuelle Herausforderungen der LehrerInnenausbildung

26. April: „Anmerkungen zur Reform der universitären DaF-Lehrerausbildung in Ungarn. Wege für die wissenschaftliche Nachwuchsförderung“. Gastvortrag und Workshop von Dr. Ilona Feld-Knapp (ELTE)

28.–29. April: Übersetzungsworkshop mit János Térey (Budapest)

6. Mai: „Kaiser Franz Joseph I. und Bürgermeister Dr. Karl Lueger: Ein gespanntes Verhältnis“ Vortrag von Dr. Harald Gröller (Wien) anlässlich des 100. Todestages von Kaiser Franz Joseph I. (Organisation: Österreich-Bibliothek Debrecen)

4. Oktober: „Párbeszédben. A Holokauszt-emlékezet alakulástörténete német és magyar távlatból“ (Gespräch. Der Verlauf der Erinnerung an den Holocaust aus deutscher und ungarischer Perspektive)

Diskussionsforum aus Anlass des Tages der Deutschen Einheit (Organisation: Deutsches Kulturforum)

20. Oktober: Translating Europe-Workshop. Übersetzungsarbeit in der EU. (Organisation: Generaldirektion Übersetzung (Europäische Union) und Language Bistro)

FORSCHUNGSPROJEKTE

Die Integration von Datentypen in der theoretischen Linguistik. (Ungarische Akademie der Wissenschaften)

Laufzeit: 2012–2017

Leitung: Prof. Dr. András Kertész

Neue Ansätze in der Beschreibung der Grammatik der ungarischen Pronomina (OTKA K 111918)

Laufzeit: 2015–2018

Leitung: Dr. György Rákosi (Institut für Anglistik und Amerikanistik); Mitwirkender Forscher: Dr. Péter Csátár

Frauen unterwegs. Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland. Kutatási és együttműködési projekt az Udinei, a Pozsonyi, a Bukaresti, a Rijekai, a Zavari és a Salzburgi Egyetemmel [Forschungsprojekt und Zusammenarbeit mit den Universitäten Udine, Preßburg, Bukarest, Rijeka, Zavar und Salzburg]

Laufzeit: 2015–2016

Leiterin: Dr. Andrea Horváth

Grenzgängerinnen zwischen Österreich und Ungarn: Migrationsgeschichten in der Gegenwartsliteratur. Projekt der Stiftung Aktion Österreich-Ungarn

Laufzeit: 2016–2017

Projektleiterin: Dr. Andrea Horváth

PERSONALIA

Zsófia Haase – Ernennung zur Universitätsoberassistentin im September

Andrea Horváth – Habilitation am 27. Januar

Gert Loosen – Ernennung zum Universitätsassistenten im September

Eszter Pabis – Habilitation am 26. September

SONSTIGES

Lesungen

29. September: Lesung und Gespräch mit Saša Stanišić

(Organisation: Deutsches Kulturforum)

Ausstellungen

11. Mai: „Von allem Anfang an“/ „A kezdet kezdeté“ Ausstellung über die zeitgenössische deutsche Kinder- und Jugendliteratur in den deutschsprachigen Ländern (Organisation: Deutsches Kulturforum)

2.–12. August: „Akikről a kövek beszélnek“/ „Von wem die Steine erzählen“. Botlatókövek Debrecenben. Stolpersteine in Debrecen. Ausstellung in der Méliusz-Juhász-Péter-Bibliothek (Organisation: Institut für Germanistik/Életfa Egyesület)

14. November: „Az élő múlt“ [Die lebendige Vergangenheit] Fotoausstellung in der Méliusz-Juhász-Péter-Bibliothek (Organisation: Deutsches Kulturforum)

Weitere Veranstaltungen:

16. Februar–13. Dezember: Goethe-Kino: Vorführung deutschsprachiger Filme mit Unterstützung des Goethe-Instituts (Organisation: Deutsches Kulturforum)

8. März: Präsentation der Österreichischen Kurzfilmschau I (Organisation: Österreich-Bibliothek Debrecen)

21. März: Präsentation der Österreichischen Kurzfilmschau II (Organisation: Österreich-Bibliothek Debrecen)

6. April: „Menschenkür“ Aufführung des Theaterkabarett-Duos „Flüsterzweieck“ mit Ulrike Haidacher und Antonia Stabinger (Organisation: Österreich-Bibliothek Debrecen)

10. August: Eröffnungsfeier der Veranstaltungsreihe im Rahmen der Stolpersteinverlegung in Debrecen. Tischrunde und Buchpräsentation in der Orthodoxen Synagoge in Debrecen. (Organisation: Institut für Germanistik, Deutsches Kulturforum)

11. August: Verlegung der Stolpersteine mit Gunter Demnig (Organisation: Institut für Germanistik, Deutsches Kulturforum)

1.–5. Oktober: Sehenswert Filmfestival im Apollo Kino (Organisation: Deutsches Kulturforum)

5. Oktober: Vortrag mit anschließender Filmschau „Schon wieder ein Mord in den Wiener Straßen!? Wolf Haas und sein Krimiroman ‚Komm, süßer Tod‘“ im Rahmen der „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ (Organisation: Österreich-Bibliothek Debrecen)

Studienreisen:

8.–10. April: Studienreise nach Wien mit dem Ziel, die deutsche Sprache in muttersprachlichem Umfeld zu verwenden, die österreichische Kultur kennenzulernen und an einer Theateraufführung teilzunehmen

19. November–26. November: DAAD-Studienreise nach Mainz, Wiesbaden und Frankfurt am Main mit den inhaltlichen Schwerpunkten Massenmedien, Didaktik, Onomastik und Politik mit Lehramtsstudierenden der Germanistik aus dem 3., 5. und 7. Semester

9. Dezember: Studienreise des ersten Studienjahres nach Budapest mit Besuch der folgenden Kultureinrichtungen: Goethe-Institut Budapest, Andrassy-Universität, Sebestyén György Österreich-Bibliothek, Landesbibliothek für

fremdsprachige Literaturen (OIK), Szabó Ervin-Bibliothek (Organisation: Sándor Trippó, Marcell Grunda)

Periodika

„Sprachtheorie und germanistische Linguistik“ 26.1 (2016). Münster: Nodus Publikationen, 2016, 1–106.

„Sprachtheorie und germanistische Linguistik“ 26.2 (2016). Münster: Nodus Publikationen, 2016, 107–232.

„Sprachtheorie und germanistische Linguistik erscheint ab Jahrgang“ 25 (2015) als Open-Access-Zeitschrift. (<http://sugl.eu/>)

„Werkstatt. Internet-Zeitschrift für germanistische und vergleichende Kultur- und Literaturwissenschaft.“ 11 (2016). URL: <http://werkstatt.unideb.hu/index.htm>.

„Dialog – Beiträge zum Austausch zwischen Gesellschaft und Wissenschaft“: a Debreceni Német Kulturális Fórum interdiszciplináris kiadványa 2. Debrecen: Kapitális, 2016, 80.

„Cultura Animi Kultúrátudományi Szorozat“ 2. Debrecen: Debreceni Egyetemi Kiadó, 2016, 384.

Zusammengestellt von Nóra Reinhardt

Károly-Eszterházy-Universität (EKE) Eger

Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN, KONFERENZEN

17. März: Jahrestagung der Gesellschaft ungarischer Germanisten

Plenarvorträge:

Prof. Dr. Dr. Csaba Földes (Lehrstuhl für Germanistische Sprachwissenschaft der Universität Erfurt): „Sprachlich-kommunikative Grenzüberschreitungen“

Prof. Dr. Joachim Jacob (Institut für Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen): „»– Ach! –«. Über ein Wort auf der Grenze zur Literatur“
„Der ungarische Faust“ – ein Gespräch mit dem Schriftsteller und Übersetzer László Márton

18. März: „Germanistik – Wege der Vermittlung in Forschung und Lehre“ – Konferenz ungarischer NachwuchsgermanistInnen

Sektionsleitung: Roberta V. Rada, Árpád Bernáth, Ilona Feld-Knapp

3.–4. November: Internationale Konferenz mit dem Titel „Bildung und Universität – Karl Jaspers' Universitätschriften“

GASTVORTRÄGE

7. April: Gastvortrag von Dr. Ágota Nagy (Lehrstuhl für Germanistik der Christlichen Universität Partium, Großwardein): Österreichisches Deutsch

23. April: Gastvortrag von Univ. Doz. Dr. Gizella Boszák (Lehrstuhl für Germanistik der Christlichen Universität Partium, Großwardein) „Das Korrelat im Deutschen und im Ungarischen“

SONSTIGES

8. Februar: Lesewettbewerb für Deutschlernende aus der nordungarischen Region mit Unterstützung des Goethe-Instituts

15. April: Autorenlesung der Schriftstellerin Christl Greller

März–April: Wanderausstellung des Goethe Instituts mit dem Titel „Gustav Klimt. Wegbereiter der Moderne. Zum 150. Geburtstag“

22. April: Gruppenwettbewerb für Deutschlernende zum Thema „Welterbe in den deutschsprachigen Ländern“

25. September: Vortrag von Márta Murányi-Zagyvai anlässlich der Langen Nacht der Wissenschaften zum Thema „»Állati« frazeológia“

November 2016: Wanderausstellung der Franckeschen Stiftungen (Halle) zum Reformationsjubiläum mit dem Titel „Hallescher Pietismus und Reformation. August Hermann Francke in der Nachfolge Martin Luthers“

Zusammengestellt von Mihály Harsányi

Károli-Gáspár-Universität der Reformierten Kirche (KRE) Budapest

Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUN-
GEN, KONFERENZEN

14.–15. Oktober: Inspirationen III.
„Wege“ – Gefördert von der KRE Bu-
dapest und der Robert Bosch Stiftung.

PERSONALIA

Ernennung:

Géza Horváth:

1. Oktober: Ernennung zum Instituts-
vorstand (Institut für Deutsche und
Niederländische Kulturen)

Akademischer Titel:

Zita Hollós:

Dr. habil. am 10. November (Univer-
sität Szeged)

MTA (Ungarische Akademie der Wis-
senschaften) – Mitglied der öffentlichen
Körperschaft [köztestületi tagság]

Forschungsaufenthalt:

Zita Hollós: 1.–31. August: Humboldt
Forschungsstipendium und -aufenthalt,
Friedrich-Alexander-Universität, Erlan-
gen-Nürnberg (Gastgeber: Prof. S. Evert)

SONSTIGES

Gastvorlesungen an der KRE:

9. Februar: Prof. Dr. Rufus H. Gouws
(Südafrika): The Status of Lexicogra-
phy in Society – Online Dictionaries –
Lexicography and Dictionary Research

Oktober: Prof. Dr. August Stahl:
Blockseminar über Rilke. ERASMUS
Teaching Staff Mobility

24.–25. November: Dr. Thomas Ball-
hausen (Universität Wien): Öster-
reichische Literatur in filmischen
Kontexten. Vier Open Lectures
(Blockseminar); gefördert vom Öster-
reichischen Kulturforum Budapest

Gastvorlesungen von Dozenten der
KRE im Ausland:

25. Januar: Université de Rouen: Edit
Kovács, Gastvortrag „Recht und Li-
teratur“

Mai: Universität Ústi nad Labem, Pe-
tra Szatmári, ERASMUS Teaching
Staff Mobility

Autorenlesung:

14. Oktober: Georg Klein und Géza
Horváth. Moderation: Balázs Györei
(gefördert von der Robert-Bosch-Stif-
tung und dem Gondolat Kiadó)

Sonstiges:

Im Sommersemester 2016 war der
Lehrstuhl Gastgeber des internationa-
len Studiengangs EMLex mit 22 Pro-
fessoren und Studenten aus 9 Ländern:
Prof. R. H. Gouws (University of

Stellenbosch), Prof. M. Nied (Università degli Studi Roma Tre), Prof. S. Schierholz und Prof. S. Evert und Dr. habil. C. Sanchez-Stockhammer (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg), Prof. Dr. I. Dias (Universidade do Minho), Prof. S. Engelberg und Dr. habil. C. Müller-Spitzer (IDS), Prof. U. Heid (Universität

Hildesheim), Dr. habil. M. Bielinska und Dr. E. Myrczek (Uniwersytet Śląski w Katowicach), Prof. M. Domínguez (Universidade Santiago de Compostela), Prof. E. Buchi (Université de Lorraine), Dr. habil. C. Valcárcel (Universidade Vigo)

Zusammengestellt von László Klemm

Universität Miskolc (ME) **Institut für Moderne Philologie**

Lehrstuhl für Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN, KONFERENZEN

25. Januar: Jahrestagung des Vereins MANYE – Neue Herausforderungen für den Fremdsprachenunterricht (gefördert vom Verein MANYE und von der Universität Miskolc)

FORSCHUNGSPROJEKTE

„DIGIDEUTSCH“ – Ein digitales Lehrwerk für Deutsch in der Grundschule

1. März–31. September (Test- und Korrekturphase)

Projektleitung: Dr. Gabriella Bikics

Teilnehmer: Erika Kegyes, Renata Kriston, Sabine Hankó, Franziska Hankó, Marianna Bazsóné Sörös

und die StudentInnen der Universität Miskolc

Gefördert von „Nemzeti Fejlesztési Ügynökség“ und vom Programm „Digitális Magyarország“

SONSTIGES

5. Mai: Literarische Lesung mit Petra Ganglbauer (gefördert vom Österreichischen Kulturforum Budapest)

6. Juni: „Augentexte“. Literarisches Projekt mit Petra Ganglbauer (gefördert vom Österreichischen Kulturforum Budapest)

Zusammengestellt von Tünde Paksy

**Westungarische Universität
Universitätszentrum Savaria
Berzsenyi Dániel Pädagogische Fakultät**

Lehrstuhl für Germanistik

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNG
16.–17. März: Gastvortrag vom Univ-Prof. Dr. Matjaz Birk (Uni Maribor, Slowenien): Deutsche Lyrik zwischen Tradition und Innovation

PERSONALIA

Forschungsstipendium der ÖGfL und des Bundesministeriums für Internationale Angelegenheiten:

Feketéné Csizmazia Zsuzsanna: 27. Juni – 3. Juli

Németh Sándorné: 27. Juni – 3. Juli

Dr.Takács Dóra: 1.–15. September

SONSTIGES

31. März: Exkursion nach Eisenstadt mit Besichtigung des Schloss Esterhazy und Stadtrundgang sowie Lesung Andrea Grill „Das Paradies des Doktor Caspari“ im Literaturhaus Mattersburg (finanziert vom Literaturhaus Mattersburg)

4. April: Auftritt des Theaterkabarett-Duos „FLÜSTERZWEIECK“ (finanziert vom Österreichischen Kulturforum Budapest)

18. April: Lesung – Richard Schuberth „Chronik einer fröhlichen

Verschwörung“ (finanziert vom Österreichischen Kulturforum Budapest)

29. September: Buchvorstellung und Lesung – „Grenzräume – Eine literarische Spurensuche im Burgenland“ mit Beatrice Simonsen, Sabine Dengscherz und Robert Dengscherz im Rahmen der Aktion „Österreich liest“ (finanziert vom Österreichischen Kulturforum Budapest)

20. Oktober: Veranstaltung anlässlich des 70.Geburtstages von Elfriede Jelinek im Rahmen der Aktion „Österreich liest: Treffpunkt Bibliothek“ – Ungarn liest Österreich

7. November: „Literatur der Nachbarn“ – Lesung mit Petra Ganglbauer und Karin Ivancsics in Kooperation mit dem Literaturhaus Mattersburg (finanziert vom Literaturhaus Mattersburg)

15. Dezember: Exkursion nach Wien – Besichtigung der Hauptuniversität und Germanistik-Bibliothek sowie Stadtrundgang inklusive Besuch des Christkindlmarktes am Rathaus sowie jenem im Schloss Schönbrunn.

Zusammengestellt von Dóra Takács

Pannonische Universität (PE) Veszprém

Institut für Germanistik und Translationswissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN, KONFERENZEN

28.–30. September: Internationale Tagung der Peter Szondi-Werkstatt mit dem Titel „Von der philologischen Erkenntnis“

PERSONALIA

Uni.-Prof. Dr. Éva Kocziszy: Forschungsaufenthalt mit CERES Stipendium an der Ruhr-Universität Bochum vom 1. Oktober 2016 bis 30. April 2017.

Dr. habil. József Tóth: Habilitation an der Universität Erfurt am 6. Juli.

Dr. habil. József Tóth: Ernennung zum beauftragten Institutsdirektor am 1. Oktober.

Dr. habil. László V. Szabó: Habilitation an der Universität Pécs am 30. Mai.

Dr. habil. László V. Szabó: A. v. Humboldt Rückkehr-Forschungsprojekt mit dem Titel „Netzwerkanalytische Erschließung des Oeuvres von Rudolf Pannwitz“ vom 1. März 2016 bis 28. Februar 2017.

Ildikó Daróczi: Ernennung zur wissenschaftlichen Assistentin am 1. Oktober.

27. April: Vortrag im Rahmen der Veszprémer Deutschen Begegnungen in Zusammenarbeit mit der Fachkommission für Sprach- und Literaturwissenschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (VEAB): Uni.-Prof. Dr. Éva Kocziszy: Metaphorisierung des Schlafes in antiken und modernen literarischen Texten

7. November: Vortrag im Rahmen der Veszprémer Deutschen Begegnungen in Zusammenarbeit mit der Fachkommission für Sprach- und Literaturwissenschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (VEAB): Dr. habil. László V. Szabó: „Die Ästhetik des George-Kreises“.

SONSTIGES

20. April: Lesung des deutsch-argentinischen Schriftstellers Juan S. Guse mit dem Titel „Lärm und Wälder“ (in Verbindung mit dem DAAD und dem Goethe-Institut)

Mehrere Filmabende für Studierende im Fach Germanistik

Zusammengestellt von László V. Szabó

Katholische Péter-Pázmány-Universität (PPKE) Piliscsaba Mitteleuropa-Institut

Lehrstuhl für Germanistik

FORSCHUNGSPROJEKTE

Kutatás-fejlesztési pályázatok 1.1–14:
Ungarische Autoren und Publizisten auf
deutschem Sprachgebiet (1880–1938)
Laufzeit: 2015–2016

Projektleiterin: Zsuzsa Bognár; Teil-
nehmer: Zsuzsa Soproni, Péter Lő-
kös, Antonia Opitz, Klára Király-Riba,
Tamás Harmat

KAP15-069-1.2-BTK: Ungarische
Gesellschaft im 16.–17. Jh. mit den
Augen eines Diplomaten
Laufzeit: 2015–2016
Projektleiterin: Dr. Klára Berzeviczy

PERSONALIA

1. Februar: Dr. Klára Berzeviczy: Er-
nennung zur Universitätsdozentin

Dr. Bernadett Modrián-Horváth: Er-
nennung zur Oberassistentin

Dr. Ágnes Kohlmann: Ernennung zur
Oberassistentin

Tamás Harmat: Ernennung zum Wis-
senschaftlichen Mitarbeiter

14.–18. März: Dr. Klára Berzeviczy:
Forschungsaufenthalt (KAP15-069-
1.2-BTK) in Wien und Linz

14.–15. April: Dr. Péter Lőkös: Block-
seminar am Institut für Germanis-
tik der Universität Debrecen (Das
Bild des Anderen in der siebenbür-
gisch-sächsischen Literatur des 16.–
18. Jahrhunderts)

18.–24. Mai: Dr. Klára Berzeviczy:
Forschungsaufenthalt (KAP15-069-
1.2-BTK) in Wien und Greillenstein

8.–12. August: Dr. Bernadett Modrián-
Horváth: Forschungsaufenthalt (Akti-
on Österreich-Ungarn) in Wien

SONSTIGES

1. März: Gastvortrag von Dr. Attila Pé-
teri (ELTE): „Einstellungen und Posi-
tionierung des Sprechers im Diskurs.
Eine korpusbezogene Untersuchung
von Einstellungsausdrücken“

20. April: Buchpräsentation Richard
Schuberth: „Chronik einer fröhlichen
Verschwörung“ in Veranstaltung des
Österreichischen Kulturforums

20.–21. April: Gastvorträge von Prof.
Dr. Hans-Werner Eroms (Universi-
tät Passau): „Komplexe Verbfügungen
und der Ersatzinfininitiv im Deutschen“;
„Sprachspiele in der Sprache der Poesie“

3.–4. Mai: Gastvorträge von Prof. Dr. Elke Ronneberger-Sibold (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt): „Werbeanzeigen“; „Markennamen und Wortschöpfung“

der Katholischen Péter-Pázmány-Universität und der Universität Duisburg-Essen nach Sopron und Burgenland (KAP16-3-8.)

6.–10. September: gemeinsame Studienreise von GermanistikstudentInnen

Zusammengestellt von Péter Lőkös

Universität Pécs (PTE) Germanistisches Institut

Lehrstuhl für deutschsprachige Literatur

Lehrstuhl für germanistische Sprachwissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN
21.–22. April: „Grenzenlosigkeit. Transkulturalität und kreative Schreibweisen in der deutschsprachigen Literatur.“ – Internationale Konferenz.
Organisation: Hilda Schauer, Csilla Dömök, Erika Hammer, Lehel Sata, Edina Sándorfi

5.–6. Oktober: Doktoranden-Workshop an der Universität Pécs im Rahmen der Germanistischen Institutspartnerschaft (GIP) zwischen dem Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Germanistischen Institut der Universität Pécs
Leitung: Prof. Dr. Zoltán Szendi; Dr. David-Christopher Assmann

7.–9. November: „Zwischen Performance und Wettstreit: Praktiken im gegenwartsliterarischen Feld“ – Studentischer Workshop an der Universität Pécs im Rahmen der Institutspartnerschaft zwischen dem Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Germanistischen Institut der Universität
Leitung: Dr. David-Christopher Assmann; Dr. Erika Hammer; Dr. Lehel Sata; Dr. Edina Sándorfi

15. November: Johannes Schweiger (Universität Wien). Vortrag und Workshop: „Literatur im DaF-Unterricht“

FORSCHUNGSPROJEKTE

Forschungsgruppe „Intermedialität und Interkulturalität“ am Institut für Germanistik der Universität Pécs

Zielsetzung: Untersuchung von intermedialen und inter- bzw. transkulturellen Aspekten in deutschsprachigen Prosatexten von der Wende vom 18.–19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Schwerpunkte: 1. Erscheinungsformen der auf sinnlicher Wahrnehmung basierenden ästhetischen Medialität in der Goethezeit; 2. Ästhetik des Fremden in der postkolonialen und der ungarndeutschen Gegenwartsliteratur; 3. Körper- und Sinnlichkeitsräume in der aus Ex-Jugoslawien stammenden deutschsprachigen zeitgenössischen Prosa; 4. Narratologische und rhetorische Aspekte des deutschsprachigen Literaturcomics; 5. „Experimentelle Gegenwartsliteratur“. Mitglieder der Forschungsgruppe: Dr. habil. Hilda Schauer (Projektleiterin), Dr. Csilla Dömök, Dr. Erika Hammer, Dr. Edina Sándorfi, Dr. Lehel Sata

Narrativität und Visualität in der Lyrik Rainer Maria Rilkes

Dieses Forschungsprojekt läuft seit mehr als fünf Jahren und ist die Fortsetzung der Untersuchungen, welche die mittlere Periode von Rilkes Lyrik unter die Lupe genommen haben und deren Ergebnisse 2010 auch in Buch-Form erschienen sind unter dem Titel „Perspektivierung und Daseinsdeutung in der Lyrik der mittleren Periode Rainer Maria Rilkes“. Auch zu dem neuen Forschungsthema wurden schon

manche Beiträge veröffentlicht.

Laufzeit: 2011–2018

Projektleiter: Prof. Dr. Zoltán Szendi

Tradition und Modernität in der ungarndeutschen Literatur in den letzten Jahrzehnten

Das wichtigste Forschungsziel ist einerseits die Erschließung der paradigmatischen Tendenzen und Erscheinungen in der neueren ungarndeutschen Literatur, andererseits die Untersuchung und Hervorhebung der Einbettung der ästhetisch relevanten Werke in der deutschsprachigen Literatur im Ausland. Neben den zahlreichen Publikationen wurde 2014 innerhalb dieses Forschungsprojektes auch ein digitales Lesebuch – in Zusammenarbeit mit Helmut Hermann Bechtel – unter dem Titel „Tradition und Modernität in der ungarndeutschen Literatur“ veröffentlicht.

Laufzeit: 2015–2020

Projektleiter: Prof. Dr. Zoltán Szendi

Die Rolle der regionalen deutschsprachigen Presse in der Donaumonarchie. Die Fünfkirchner Zeitung

Die Forschungsarbeit bildet den Teil eines langfristigen internationalen Forschungsprojektes dar, das sich der Untersuchung der deutschsprachigen Regionalperiodika in der Donaumonarchie widmet und in dessen Rahmen schon drei zusammenfassende Arbeiten veröffentlicht wurden. Die Ergebnisse der dritten Forschungsphasen – unter der Leitung von Zoltán Szendi – sind 2014 im Band mit dem Titel

„Medialisierung des Zerfalls der Doppelmonarchie in deutschsprachigen Regionalperiodika zwischen 1880 und 1914“ erschienen.

Laufzeit: 2015–2020

Projektleiter: Prof. Dr. Zoltán Szendi

Edition und Kommentar des Briefwechsels von Carl Wilhelm Salice Contessa zur Erforschung des Übergangsbereichs zwischen Berliner Spätromantik und Biedermeierliteratur
Laufzeit: 2013–2016

Projektleiter: Dr. habil. Rainer Hillenbrand

Konfessionalismus in der Literatur der frühen Neuzeit

Sowohl an eigentlich religiösen wie an scheinbar profanen Texten des 16. bis 18. Jahrhunderts soll die konfessionelle Prägung nachgewiesen und ihr Einfluss auf die ästhetische Gestaltung untersucht werden.

Laufzeit: 2013–2016

Projektleiter: Dr. habil. Rainer Hillenbrand

Grimmelshausens Standpunkt zwischen Religion, Aberglaube und Astrologie

Christlicher Glaube, abergläubische Praktiken und die Astrologie stehen im 17. Jahrhundert in einem komplizierten Spannungsverhältnis. Obwohl die astrologische Schicksalsvorhersage ebenso wie die Zauberei von den meisten Theologen verurteilt wurde, spielt beides in den Werken der Barockautoren eine wichtige Rolle. Das

Forschungsprojekt soll klären, wie sich diese Instanzen bei Grimmelshausen zueinander verhalten und mit welchen poetischen und ästhetischen Mitteln er seinen Standpunkt dem Leser vermittelt.

Laufzeit: 2015–2018

Projektleiter: Dr. habil. Rainer Hillenbrand

PERSONALIA

25. Oktober: Habilitation von Dr. Krisztina Molnár

Titel der Habilitationsschrift: „Infinktivkonstruktionen als Objekte im Sprachvergleich“

Vorträge: „Das topologische Modell der Satzgliedstellung im Deutschen“ (Vorlesung); „Propositionale Komplexe“ (Wissenschaftlicher Vortrag)

23.–27. Mai: Dr. Hilda Schauer: Unterricht im Rahmen der Erasmus-Dozentenmobilität an der Karl-Franzens-Universität Graz

23. Mai–18. Juni: Dr. Lehel Sata: Gastdozentur und Blockseminar mit dem Titel „Das Absurde in der deutschsprachigen Literatur“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik, Lehrstuhl Prof. Dr. Robert Seidel (im Rahmen des Gastdozenturen-Programms des International Office – International Campus)

SONSTIGES

25. März: Autorenlesung Margari Kinstner aus ihrem zweiten Roman

„Die Schmetterlingsfängerin.“ (Österreich-Bibliothek des Germanistischen Instituts; im Rahmen des Writer in Residence Programmes)

5.–6. April: Deutschsprachige Tage mit Workshops (Theater-Workshop – Lídia Horváth, András Lóricz, Max Pittke; Musik und Text: Popsong-Analyse – Bernadett Földi; Kreatives Schreiben – Beáta Fetzner)

Leitung: Anna-Saida Jessen und Katharina Gruber

24.–29. September: Fortbildungsreise für DozentInnen ins Norwegische Nationale Zentrum für Fremdsprachen in der Ausbildung an der Høgskulen i Østfold (Halden, Norwegen), im Rahmen des „Mobility Projects in Higher Education Action“

Organisation: Dr. habil. Zsuzsanna Gerner; Assoc. Prof. Dr. R. Steinar Nybøle

TeilnehmerInnen: Veronika Barics, Tímea Berényi-Nagy, Csilla Dömök, Zsuzsanna Gerner, Erika Hammer, Judit Hettyei, Anna-Saida Jessen, Krisztina Molnár, Anna Reder, Lehel Sata

4.–11. Oktober: Studienfahrt für Studierende nach Berlin

Organisation: Anna-Saida Jessen

5. Oktober: Österreich liest. Kaiser Franz Joseph I. (Österreich Bibliothek)
Organisation: Katharina Gruber

23. November: Tag der offenen Türen (Nyílt nap)

17. und 23. November: Fortbildung in digitalen Medien (Organisation: Anna-Saida Jessen, Sándor Jaszenovics)

Zusammengestellt von Lehel Sata

Universität Szeged (SZTE) Institut für Germanistik

Lehrstuhl für Deutsche Literaturwissenschaft

FORSCHUNGSPROJEKTE

Bandprojekt „Ringstraßen. Kulturwissenschaftliche Annäherungen an die Stadtarchitektur von Wien, Budapest und Szeged“. Gefördert durch die Stiftung Aktion Österreich-Ungarn

(Projektnr.: 93öu8)

Projektdauer: 1. Juli–31. Dezember 2016

Projektleiter: Dr. habil. Endre Hárs,
Dr. habil. Károly Kókai

PERSONALIA

Dr. Tünde Katona: Institutsleitung ab 1. Juli 2016.

Dr. habil. Endre Hárs: Lehrstuhlleitung ab 1. Juli 2016.

Dr. habil. Endre Hárs: Gastprofessur für Hungarologie am Lehrstuhl Ungarische Literatur und Kultur der Humboldt Universität zu Berlin. 1. Oktober 2015 – 31. März 2016.

Dr. Erzsébet Szabó: Gastdozentur an der Georg-August-Universität Göttingen im Rahmen des Programms DAAD-Ostpartnerschaften, 14.–30. November

Dr. Csilla Mihály: ERASMUS-Lehraufenthalt, Università degli Studi di Verona, 24.–30. April (Prof. Dr. Isolde Schiffermüller)

Dr. Tünde Katona: ERASMUS-Aufenthalt, Technische Universität München, 18.–26. Juni (Prof. Dr. Peter J. Brenner)

Dr. habil. Endre Hárs: ERASMUS-Lehraufenthalt, Bergische Universität Wuppertal, 20.–26. Juni (Prof. Dr. Michael Scheffel)

Dr. habil. Endre Hárs: ERASMUS-Lehraufenthalt, Universität Kassel, 27. Juni–3. Juli (Prof. Dr. Achim Barsch)

SONSTIGES

16.–18. März: Kreatives Schreiben. Workshop mit Ingo Cesaro

31. Mai: Dr. Tünde Katona: „Das Stammbuch und seine Einträge“. Vortrag. Werkstattgespräche über Literaturwissenschaft. Ungarische Akademie der Wissenschaften, Regionalzentrum Szeged

6. Oktober: „A szöveg fonákja avagy Faust mint műfordító“. Márton László felolvasóestje. Moderáció: Tóth-Czifra

3.–6. Oktober: Sehenswert. Filme aus Österreich, der Schweiz und Deutschland. Filmschau im Belvárosi Mozi Szeged

12. Oktober: „Gyermekekörünk regénye“. Georg Klein és Horváth Géza felolvasóestje. Moderáció: Dr. habil. Attila Bombitz

14. November: Dr. Tünde Katona: „Titkok az emlékkönyvekben“. Előadás, SZTE Tudomány Napja.

Zusammengestellt von Erzsébet Szabó

Universität Szeged (SZTE) Institut für Germanistik

Lehrstuhl für österreichische Literatur und Kultur und der Österreich-Bibliothek

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUN- GEN, KONFERENZEN

5. Mai: Poetische Konstruktionen. Ein Symposium zu Ehren von Károly Csúri anlässlich seines 70. Geburtstages
Fördernde Institutionen: Österreichisches Kulturforum Budapest, Stiftung für die Szegeder Germanistik, Stiftung der Stadt Szeged, Szegeder Kommission der Ungarischen Akademie der Wissenschaften.

TeilnehmerInnen: Dr. Susanne Bachfischer (ÖKF Budapest), Univ.-Prof. Dr. Kurt Bartsch (Graz), Univ.-Prof. Dr. Árpád Bernáth (Szeged), Univ.-Doz. Dr. Attila Bombitz (Szeged), Univ.-Doz. Dr. Endre Hárs (Szeged), Univ.-Prof. Dr. Joachim Jacob (Gießen), Univ.-Prof. Dr. Hans-Georg Kemper (Tübingen), Univ.-Prof. Dr. Magdolna Orosz (Budapest), Univ.-Prof. Dr. Mihály Szajbély (Szeged), Univ.-Prof. Dr. Zoltán Szendi (Pécs), Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wiesmüller (Innsbruck).

PERSONALIA

Ernennungen:

Univ.-Prof. Dr. Károly Csúri: Professor emeritus für Germanistik ab 9. Juli 2016
Dr. Szilvia Ritz: wissenschaftliche Mitarbeiterin ab 1. September 2016

Mag. Christina Schrödl: Österreich-Lektorin ab 1. September 2016

Forschungsaufenthalte:

Univ.-Doz. Dr. Attila Bombitz: Graz, 18.–24. April (Erasmus); Wien, 12.–17. Dezember (ÖB)

Univ.-Prof. Dr. Károly Csúri: Verona, 24.–30. April (Erasmus); Gießen, Juni–August (Humboldt-Stiftung); Wien, 3.–10. November (ÖB)

Dr. Márta Horváth: Kassel, 20. Mai–5. Juni (GIP); Graz, 1.–7. Dezember (Erasmus)

SONSTIGES

Gastvorträge, Lesungen, Podiumsdiskussionen, Wettbewerbe:

29. Februar – 1. März: DDr. Harald Gröller (Wien): Facetten des Personenkults um Dr. Karl Lueger / St. Radegund bei Graz – ein exterritorialer ungarischer Gedächtnisort

6. April: Univ.-Prof. Dr. Barbara Neymeyr (Klagenfurt): Die Entzauberung des Mythos. Arthur Schnitzlers Novelle Casanovas Heimfahrt als subversive Charakterstudie im Spannungsfeld intertextueller Bezüge vom Barock bis zur Décadence

22. September: Univ.-Prof. Dr. Roland Innerhofer (Wien): Architektur im Text

3.–6. Oktober: Sehenswert. Filme aus Österreich, der Schweiz und Deutschland. Filmschau in Belvárosi Mozi Szeged

19. Oktober: Ungarn liest Österreich 2016: „Strahlender Untergang“. Anthologie der österreichischen Gegenwartsliteratur: Buchpräsentation und Podiumsdiskussion mit Lajos Adamik (Übersetzer), Miklós Györffy (Übersetzer), Géza Horváth (Übersetzer),

Imre Kurdi (Übersetzer), Ferenc Szijj (Übersetzer), Sándor Tatár (Übersetzer) und Attila Bombitz (Moderator, Herausgeber des Bandes) in Grand Café Szeged

16. November: Univ.-Doz. Edit Király (Budapest): Doderer als Muse?

16. Dezember: Europas junge Dichter. Übersetzungswettbewerb für Schüler und Schülerinnen in deutscher und englischer Sprache in der József-Katona-Bibliothek Kecskemét

Zusammengestellt von Erzsébet Szabó

Universität Szeged (SZTE) Institut für Germanistik

Lehrstuhl für Germanistische Linguistik

GASTVORTRAG

16. Februar: Melanie Kerschner (Universität Salzburg): „Aus dem Verräter Snowden könnte ein Held werden“: Die Bezeichnung von Nachrichtenakteuren und deren Funktion in Leitartikeln der deutschen, britischen und italienischen Qualitätspresse“

FORSCHUNGSPROJEKTE

„Persuasionsstile in Europa“: ein internationales Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Harmut Lenk (Helsinki). Ungarische Teilnehmer: Dr. habil.

Ewa Drewnowska-Vargáné, Dr. Tamás Kispál; (<http://blogs.helsinki.fi/persuasionsstile-in-europa>); Laufzeit: 2011–

PERSONALIA

Orsolya Rauzs: Erlangung des PhD-Grades; Titel der Dissertation: „Aggregative Negation im Neuhochdeutschen. Eine Korpusanalyse“ (Betreuer: Prof. Dr. Vilmos Ágel)

Dr. habil Ewa Drewnowska-Vargáné: Forschungsaufenthalt am Institut für Deutsche Sprache in Mannheim

(Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung), 15. Juni–14. Juli

Christoph Beeh, Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné, Dr. Andreas Nolda, Ánges Sántáné-Túri: Teilnahme am „Arbeitstreffen zur Vorbereitung eines Förderantrags an die AvH-Stiftung & Workshop zu FALKO, einem Lernerkorpus des Deutschen“ (Institut für Deutsche Sprache in Mannheim, 12.–14. Oktober)

Prof. Dr. Péter Bassola: Gastdozentur an der Universität Kassel vom 10.–30. April

SONSTIGES

Akademie-Vorträge der Mitarbeiter des Lehrstuhls für Germanistische Linguistik:

27. April: Dr. Andreas Nolda: „Segmente, Silben, Wörter: Einheiten und Strukturen in Phonologie und Graphematik“

Studienreise:

17.–24. April: Besuch 12 Studierender aus Szeged an der Abteilung Interkulturelle Germanistik der Universität Göttingen (Betreuung und Organisation: Ildikó Sóti, Dr. Tamás Kispál)

Zusammengestellt von Erzsébet Szabó

Universität Szeged (SZTE) Erziehungswissenschaftliche Fakultät „Gyula Juhász“

Lehrstuhl für Deutsch und Deutsch als Minderheitenkultur

FORSCHUNGSPROJEKTE

Erzsébet Drahota-Szabó, Erika Grossmann, Tünde Sárvári

Teilnahme am Erasmus+ Programm Homo'poly

KA2 Strategic Partnerships for Higher Education

Projektnummer: 2016-1-NL01-

KA203-022893

(September 2016 – September 2019)

Erzsébet Drahota-Szabó

Teilnahme am Visegrad Fund Projekt mit dem Titel „Languages in the V4 Countries

of Contemporary Europe. Language as a Means of Expression and Identity Formation“ (Wintersemester 2016)

Eszter Propszt

Teilnahme am Projekt „Geschichten für zwei Stimmen – Literarische Intervention zur Ausstellung des Ungarndeutschen Museums, Tata „Wir und die Anderen““ Organisation: Kuny Domokos Múzeum Tata und Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas (IKGS) München

(Juni 2016 – Dezember 2016)

PERSONALIA

Eszter Propszt – Ernennung zur Hochschulprofessorin

SONSTIGES

Erzsébet Drahota-Szabó: Gastprofessorin an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (Österreich) im Sommersemester 2015/2016; Titel des gehaltenen Kurses: „Kontrastive Linguistik im DaF- und im DaZ-Unterricht“

18.–22. April: Eszter Propszt: Lehraufenthalt an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (Österreich) im Rahmen der ERASMUS+ Dozentenmobilität

8.–14. Mai: Tünde Szalai: Lehraufenthalt an der West-Universität Temeswar (Rumänien) im Rahmen der ERASMUS+ Dozentenmobilität

22.–27. Mai: Erzsébet Drahota-Szabó: Lehraufenthalt an der Christlichen Universität Partium Oradea (Rumänien) im Rahmen der ERASMUS+ Dozentenmobilität

22.–27. Mai: Eszter Propszt: Lehraufenthalt an der Christlichen Universität Partium Oradea (Rumänien) im Rahmen der ERASMUS+ Dozentenmobilität

22.–28. Mai: Tünde Szalai: Lehraufenthalt an der Christlichen Universität Partium Oradea (Rumänien) im Rahmen der ERASMUS+ Dozentenmobilität

Gastvorträge am Institut:

8. April: Mária Frey (Valeria Koch Schulzentrum, Pécs): „Schatztruhe“ – Methodentraining Volkskunde

6. Mai: Dr. Éva Márkus (ELTE TÓK, Budapest): Ungarndeutsche Dialekte – Dialektologieunterricht in der Grundschule

6. Mai: Dr. Teréz Radvai (ELTE TÓK, Budapest): Theoretische und didaktische Prinzipien im integrativen Kinderliteraturunterricht

26. September – 1. Oktober: Dr. Gizella Boszák (Christliche Universität Partium, Oradea): Vorlesungen zu Dependenzsyntax

21. Oktober: Dr. László Kovács: Netzwerkstrukturen des mentalen Lexikons: Theorien und Anwendungsbeispiele

Zusammengestellt von Eszter Propszt